Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1785

11 (17.3.1785) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

1785. Donnerstags den 17 Merz Nr. 11.

Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Baden Badische Ober und Aemter, auch Physicate, (exclusive Beinheim und Rodemachern) dd. 19ten January 1785.

Erstreckung der wegen Sektion todter Cörper vor die durlachische Lande ohnlängst ergangenen Verordnung auf die Badenbadische Lande.

Ohngeachtet nicht nur zum allgemeinen Nuzen gereichen würde, wenn alle todte Cörper geöfnet, und dadurch der oft verstekt bleibende Gang einer Krankheit zum Heil der noch lebenden, von den Phisicis gefunden, sofort nicht nur bey Epidemien, sondern auch bey sonstigen Fällen ihre Kenntniß erweitert werden müßte; So will man jedoch nur bey dem gegen die Sektion bey manchen herrschenden Widerwillen, und weil auch der Fall kommen kann, daß es nicht räthlich ist, einen Körper, je nachdem er an einer allzugeschwind ansteckenden Krankheit gestorben, zu öffnen, und dadurch die Luft mehr zu verunreinen, hierdurch verordnen, daß nur, wo der Physicus selbsten durch Sektionen seine Kenntnisse zu erweitern Lust und Zeit hat, in allen Fällen, von dem Phisico den Hinterlassenen einer verstorbenen Persohn (mit Beystand des Geistlichen) wegen Zulassung der Sektion zugesprochen, und wo diesem Zuspruch statt gegeben wird, solche Sektion ohnentgeldlich vorgenommen werden soll. Decretum ꝛc.

Citationes edictales.

Münzesheim. Der Margarethe, gebohrner Kuhnin, an Felix Bremen verheurathet, welche mit diesem ihrem Mann schon vor langen Jahren nach Pax in Ungarn gezogen und seither nichts von sich hören lassen, ist vor einiger Zeit von ihrem verstorbenen Bruder Jacob Kuhn zu Helmsheim etwas Vermögen zugefallen. Da nun die übrige Anverwandte um Ausfolgung der Erbschaft gebeten; So wird gedachte Margarethe Bremin hiermit also citirt, daß sie innerhalb 6 Monathen, oder deren allenfallsige Leibeserben, selbst oder durch genugsame Bevollmächtigte dahier erscheinen, ihr Erb in Empfang nehmen, oder sich gewärtigen soll, daß im Nichterscheinungsfall solches an die Miterben gegen Caution ausgefolgt werde. Münzesheim den 28ten Febr. 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Der böslich ausgetrettene Unterthan Friedrich Kiefer von Hegelberg wird einem Fürstl. Regierungsbefehl vom 2 Febr. d. J. H. R. N. 1429. zu Folge dergestalten binnen 3 Monathen edictaliter vorgeladen, daß wenn er binnen dieser Zeit sich dahier nicht stellt und sich wegen seines Austritts verantwortet, sein Vermögen dem Fürstl. Fisco heimgewiesen, er der Fürstl. Lande verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werden wird. Signatum Lörrach den 4ten Merz 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Röttlen.

Müllheim. Da Johann Georg Schanz Metzgerhandwerks, ein Burgers Sohn von Mengen, hiesiger Herrschaft, von Catharine Huberin zu Thiengen, wegen Schwängerung angeklagt worden, sich aber heimlich weggegeben hat; So wird derselbe hiermit auf ergangenen Hochfürstl. Regierungs Befehl öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monathen, als welche Friß ihm ein vor allemal peremtorisch anberaumt wird, dahier vor Oberamt zu erscheinen, um sowohl wegen seines Austrettens als auch auf die Schwängerungsklage Red und Antwort zu geben und das Recht hierüber abzuwarten, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er des Lands verwiesen und wegen seines Vermögens das rechtliche erkannt werde. Signatum Müllheim den 24ten Febr. 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt der Herrschaft Badenweiler.

Mahlberg. Auf eingelangten höchsten Befehl wird hiermit der vor einiger Zeit böslich ausgetrettene Burger und Unterthan Joseph Limberger von Wagenstatt dergestallt edictaliter vorgeladen, daß er binnen 3 Monathen dahier vor Oberamt erscheinen und sich seines Austritts wegen verantworten oder gewärtigen solle, daß man gegen ihn nicht nur mit Confiscation seines Vermöges um nachheriger Landesverweisung sondern auch mit Schlagung seines Nahmens an den Galgen fürfahren werde. Signatum Mahlberg den 9ten Merz 1785.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Gerichtliche Notificationen.

Müllheim. Alle diejenige, welche an den mundtod gemachten Jeremias Scholer dahier etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 21ten dieses angestellten Liquidations Handlung um so gewisser in dem Wirthshauß zum Ochsen dahier einfinden und ihre Forderungen eingeben und beweißen widrigenfalls aber nicht mehr damit gehört werden. Signatum Müllheim den 5ten Merz 1785.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige so an Andreas Buchmüller, den Zimmermann zu Bischoffingen, welcher wegen ausgestellter falscher Handschriften für einen Betrüger erkannt worden, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Montag den 18ten April dieses Jahrs, welcher Tag pro termino peremtorio angesetzt worden, ad liquidandum sub pœna præclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Ort Bischoffingen unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erscheinen, und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 7 Merz 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Justiz-Sachen.

Emmendingen. Vermög eingelossenen Hochfürstl. Regierungs Rescripts vom 9ten vor. Monats H. R. R. 1579. wurde die hier wegen begangenen Gelddiebstahls inngesessene Catharine Glesin von Hartheim am Rhein, statt der ihr anfangs gerechtest zuerkannt gewesenen 15jährigen Zuchthaus Strafe mit Willkomm und Abschied, in Rücksicht ihrer Schwangerschaft zu öffentlicher Ausstellung mit der Etiquette Diebin und nachheriger Landesverweisung verurtheilt, diese Strafe auch an ihr heut vollzogen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Emmendingen den 7ten Merz 1785.

Hochfürstl. Markg. Bad. Oberamt Hochberg.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey Hr. Handelsmann Melazo ist eine Logis vor ledige, oder verheyrathete Personen zu verlehnen und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Hafner Eyrich ist in dem obern Stock vörnen heraus auf die Straß ein Zimmer vor ledige Herren, mit oder ohne Meubles zu verlehnen, und kann sogleich, oder bis den 23ten April bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Gottesau. Die Badwirthschaft zu Langensteinbach ist dermalen erledigt und diese soll daher auf Befehl gnädigster Herrschaft in öffentlicher Staigerung verlehnt werden. Zu dieser Staigerung ist Donnerstag der 31te dieses Monats bestimmt und es werden diejenige, welche zu dieser Badwirthschaft Lust bezeugen, hierdurch eingeladen, gedachten Tags früh um 9 Uhr dahier in der Verwaltung sich einzufinden, die Conditionen anzuhören und der unter Vorbehalt gnädigster Ratification geschehenden Staigerung beyzuwohnen, wobey vorläufig angemerkt wird, daß wegen denen bey bemeldter Wirthschaft befindlichen mehrern Herrschaftlichen Meubles Caution im Land gestellt werden müsse. Gottesau den 15ten Merz 1785.

Fürstliche Verwaltung.

Kehl. Nachdem wegen des über das Rebstokwirth Reuterische Vermögen zu Kehl erkannten Gantprozesses die Versteigerung der mobilliar, sowohl als immobilliar Vermögens erforderlich ist und deshalb Mittwoch der 23te Merz zum ersten, Mittwoch der 30te Merz zum zweyten und endlich Mittwoch der 6te April dieses laufenden 1785. Jahrs zum dritten und lezten Steigerungstermin anberaumt worden. Als werden alle diejenigen, welche zu unten beschriebenen Gebäuden Lust haben, vorbeschieden, sich an gesezten Tägen, in dem zu versteigernden Haus zum Rebstok, in Person oder durch genugsame Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot darauf zu thun und sodann zu gewarten, daß solches dem lezt und Meistbietenden entweder gegen gleichbaldige Bezahlung oder einstweilig hinlängliche Versicherung, Obrigkeitlich werden zugeschlagen, die Mobillien aber Donnerstag den 7ten April und folgende Täge an den Meistbietenden gegen gleichbaldige Zahlung sollen überlassen werden. Stadt Kehl den 13ten Merz 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Beschreibung der Reuterischen Häuser.

Beyde liegen auf der Glacie neben einander und bestehen aus nachfolgendem:

1) Das alte Haus, auf welchem die Schildgerechtigkeit zum Rebstok haftet, hat zwey grosse Stuben vorne heraus, hinten eine grosse Küche, samt Speisekammer und einen Plaz wo wenigstens 3 Klstr. Holz

können aufbewahrt werden, ein Keller, in welchem über 2000 Ohm Wein geräumlich liegen können, Stallungen vor 60 Pferd wovon die eine überbaut ist, daß sie bewohnt und 6 Better darinnen stehen können und eine Scheuer. Im zweyten Stock vorne heraus 1 grosse Stube, zwey kleine tapezirte Zimmer, hinten naus 5 geräumliche Kammern in der Mansart 4 Verschläge zum Schlafen zugerichtet, darüber eine grosse Bühne.

2) Das neue steinerne Haus unten zwey geräumliche Zimmer vorne heraus, hinten auf der einen Seite eine Küche auf der andern die Backstube Backküche und Backofen, Stallung vor 30 Pferde, überall Plaz zu Holz oder Heu aufzubewahren. Im obern Stock ein grosser Saal und ein schönes Zimmer, hinten hinaus eine Kammer und ein artiges Zimmer, eine zweyfache grosse Bühne.

Hinter diesen Häussern befindet sich ein sehr schöner grosser und wohlangelegter Garten, in welchem die schönste Spalier Obstbäumen befindlich sind.

Philippsburg. Bis Osterdienstag als den 29ten dieses, wird das Graß der Kayserl. Reichsfestung nachmittag am 1 Uhr wie gewöhnlich verstaigert.

Kirrweiler. Donnerstag den 14ten nächstkünftigen Monaths Nachmittags um 2 Uhr werden in Maikammer bey Neustadt an der Hard auf dasigem Rathhauß die Gemeinds Weine bestehend in ohngefehr

19 Fuder 7 Ohm 1780ger
16 Fuder 4 Ohm 1781ger
22 Fuder 7 Ohm 1782ger
16 Fuder 2 Ohm 1783ger
4 Fuder 1 Ohm 1784ger

Gewächse mittelst öffentlicher Versteigerung, Faß auch Fuderweis von Oberamtswegen begeben, zu welch vorstehender Versteigerung sämtliche Weinliebhabere auf bestimmten Tag und Ort andurch eingeladen werden. Kirrweiler den 8ten Merz 1785.

Hochfürstl. Speyerisches Oberamt daselbst.

Tandern. Bey der dahiesigen Forstverwaltung werden auf Montag den 11ten April 1785. Vormittags etliche Centner Hirschgeweyhe, an den meistbietenden in Steigerung verkauft, wozu die Herrn Kauflustige hiemit geziemend eingeladen werden.

Fürstl. Forstverwaltung allda.

Sachen so zu verkauffen sind.

Durlach. Bey des Hutmacher Schenken Wittib sind folgende Weine zu verkaufen. 3 Fuder 84ger, 3 Fuder 82ger, 3 Fuder 83ger, 3 Fuder 80ger, 3 Fuder 75ger, 3 Fuder 73ger.

Carlsruhe. Es ist eine wohl conditionirte viersitzige Chaise mit grünem Plisch zu verkaufen, das nähere ist bey Hr. Handelsmann Melazo zu erfragen.

Zur Nachricht.

Pforzheim. Man möchte gerne in Erfahrung bringen, ob sich nicht etwa in hiesigen Landen, Leute Nahmens Schmidtmayr, oder von einer Familie solches Nahmens abstammend, befänden, oder ob niemand von solcher Famille anderweitige Nachricht zu geben wüßte. Man bittet, eine etwaige Nachricht nur an das dahiesige Zeitungs-Comptoir einzusenden, von wo aus das weitere besorgt auch der diese Nachricht wünschende Theil auf begehren bekannt gemacht werden soll.

Müllheim. Der hiesige Frühlings Jahrmarckt, welcher auf einen Freytag fällt, ist auf den vorhergehenden Dienstag nehmlich den 12ten April dieses Jahrs verlegt worden. Signatum Müllheim im Breyßgau den 8ten Merz 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt der Herrschaft Badenweiler.

In Macklotts Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu haben.

Der Lieferant, ein Wochenblatt fürs deutsche Publikum, erste Lieferung, erstes Quartal 1785. erste bis sechste Woche, 8. Straßburg.

Für jedes Quartal zahlt man hier samt Fracht pränumerando einen Gulden und wird wöchentlich ein Bogen ausgegeben.

Wahrsagerspiel zur Unterhaltung guter Freunde in Gesellschaften, bestehend in 110 Blättern in einem Futteral a 1 fl.

Ferner ist wieder in Menge angekommen und zu haben.

Almanach für Dichter und schöne Geister aufs Jahr 1785. 8. 45 kr.

Comedien Armuth und Edelmuth Familiengemählde in 3 Aufzügen 8. Salzburg 1784. 20 kr.

Comedien Räuber (die) von Schiller Schauspiel in 5 Akten 8. Frankfurth und Leipzig 36 kr.

Enslin (Ioanno Christophoro) De Boleto suaveolente Linn. Commentatio medica gr. 4to. 1785. Mannhemii 45 kr.

Etwas über die Frage ob und in wiefern ein katholischer Landesfürst in seinen Staaten die Kirchengewalt eines ausländischen Bischoffs einschränken, oder gar aufheben könne? 8. Frankfurth und Leipzig 1784. 12 kr.

Erklärung der Götterlehre, oder die Götter des Heydenthums, in einem kurzen Begriff vorgestellt und mit den Vättern des alten Bundes verglichen. 4to. Cölln am Rhein 24 kr.

Fleckenkünstler der aus gold und silber Stücken wie auch Seiden, Sammet, Scharlach, wollenen und allerhand Tücher und Zeugen ingleichen aus Bücher und Papier, Oel-Schmalz-Rost-Dinten-Pech und dergleichen mehr herausbringende Flekenkünstler, nebst noch vielen andern Kunststücken 8. 12 kr.

Grammatik (Arnolds Theodor) englische Grammatik 8. Wien 1782. 1 fl. 12 kr.

Germain (Hr. de Polier de St.) von der Regierung der Sitten. 8. Frankfurth und Leipzig 1785. 1 fl. 15 kr.

Hebammenbücher Hirzels (Hans Caspars Sohn) Lesebuch fürs Frauenzimmer über die Hebammenkunst. gr. 8. Zürch 1784. 2 fl.

Hübners (Lorenz) physikalisches Tagebuch für Freunde der Natur 1ter Jahrgang 4tes Stück. gr. 8. Salzburg.

Hebammenbücher Smellie (Wilhelm) Sammlung anatomischer Tabellen, mit Erklärungen und einem Auszug der praktischen Hebammenkunst. gr. 8. Augspurg 1782 2 fl.

Leben (Lilienberg) eine deutsche Originalgeschichte. 8. Frankfurth und Leipzig 1784. 45 kr.

Mertens (M. Hieronimus Andreas) über die wichtige Pflicht der Eltern, durch kluge Anwendung geprüfter Grundsätze den Neigungen der Kinder, die erforderliche Richtung gegen die äusserlichen Güter der Menschen zu geben. gr. 4. Augspurg 1784. 12 kr.

Nachrichten Pfälzische Historische, aus neuern Schriften IV. Probe 8. Mannheim 1785. 8 kr.

Poiger (Benedict) Theologie, ohne Hexen und Zauberer 8. Salzburg 1784. 15 kr.

Privatgedanken über das Kayserliche Ratificationsrecht, in Vergleich der Fränkischen und Westphälischen Grafensache betreffend 8. Frankfurth und Leipzig 1785. 15 kr.

Quirsfeld (Johann) himmlische Gartengesellschaft 8. 1 fl.

Quirsfeld (Johann) geistlicher Myrrhen Garten 8. 1 fl. 15 kr.

Raffs (M. G. Chr.) Geographie für Kinder. 8. Tübingen 1 fl.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 9ten Merz: Catharine Elisabethe, Vater: Carl Schuhmacher, adelicher Bedienter. Den 13ten: Carl, Vater, Herr: Johann Friedrich Metz, Fürstl. Rath und Advok. ordin. Den 15ten: Friedrike Barbare Regine, Vater: Franz Say, Schiffman in klein Carlsruhe.

Durlach. Den 5ten Merz: Eve Barbare Catharine, Vater: Johann Jacob Rittershofer, Burger und Schuhmacher. Den 8ten Friedrike Wilhelmine, Vater: Hr. Johann Carl Friedrich Rast, Gränzjäger.

Pforzheim. Den 6ten Merz: Jacob, Vater: Michael Schrot, Burger von Brozingen. Den 8ten: Georg Wilhelm, Vater: Johann Georg Wagner Burger und Küfer. Den 6ten Magdalene Margarethe, Vater: Christian Friedrich Walter, Beysitzer.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 11ten Merz: Ursule Barbare, gebohrne Dietrichin, Joseph Müllers, des Hintersassen in klein Carlsruh Ehefrau, alt 73 Jahr, 5 Monat 5 Tag. Eod. Carl Gottlieb Bertzel, vormals gewesener Husar, alt 56 Jahr, 3 Monat 15 Tag. Den 14ten: Johann Michael Schneider, Burger und Riemer, alt 75 Jahr und 8 Monat.

Durlach. Den 8ten Merz: Jacob Kunzmann, Beysitzer, alt 55 Jahr 7 Monat 5 Tag. Den 9ten: Heinrich Beck, Burger und Schneider, alt 78 Jahr 6 Monat.

Pforzheim. Den 6ten Merz: Johann Peter, Vater: Georg Heinrich Koch, Burger und Sattler, alt 1 Jahr 4 Tag. Den 10ten: Jacob Lorenz, Vater: Jacob Mürrle, Burger und Flözer, alt 4 Monat 13 Tag. Eod. Johann Jacob, Vater: Johann Jacob Binder, Schlosser-Gesell, alt 1 Monat 5 Tag. Den 11ten: Gottlieb, Vater: Hr. August Wilhelm Schmidt, Burger und Chirurgus, alt 9 Tag.

Marktpreiße vom 17ten Merz. 1785.

Beckenschatzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforzh. Stein		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Weck, oder Semmel	—	18	2	—	18	2	—	18	2
Weiß Brod	1	28	6	2	1	6	2	12	6
—— dito	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwatz Brod . .	4	—	7	2	23	5	2	27	6
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oeconomisch Brod	—	—	—	2	1	5	—	—	—

Fleischschatzung. Das Pfund.	Carlsruhe. kr.	Durlach kr.	Pforzh. Stein kr.
Rindfleisch gutes . . .	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	6
Schmalfleisch	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$
Hammelfleisch	5	5	6
Kalbfleisch	5	5	
Schweinefleisch	7	7	6